

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **13 (1897)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Auf Frage **230**. Ich anerbiete mich für Lieferung von Stabseifen auf Thürverkleidungen und Saloufiebrettchen, fertig ausgearbeitet. Die Preise stellen sich je nach der Größe des Abnahmesquantums. Zb. Fischer, mech. Bau- und Möbelschreiner, Solothurn.

Auf Frage **231**. Wenden Sie sich an die Firma G. A. Bestalozzi, Auf der Mauer 6, Zürich I, welche Ihnen gerne die gewünschte Auskunft erteilen wird.

Auf Frage **232**. Fleischhadmaschinen liefert in bester Ausführung und mit großer Leistungsfähigkeit für Hand- und Kraftbetrieb die Firma A. Genner in Richtersweil und Thalweil.

Auf Frage **232**. Fleischhadmaschinen aus einer Spezialfabrik ersten Ranges liefert zu sehr billigen Preisen und mit jeder Garantie A. Kolb, Maschinentechnische Agentur, Clarastraße Nr. 39, Basel.

Auf Frage **232**. Die besten und leistungsfähigsten Fleischhadmaschinen mit geräuschlosem Gang liefern Fr. Vauer u. Söhne, Maschinenfabrik, Zürich IV.

Auf Frage **233**. Wir übersenden Ihnen eine Nummer der „Allgem. Müller-Nachrichten“, in welchem Blatte Sie gewünschte Firmen verzeichnet finden.

Auf Frage **236**. Betr. Kirschbaumstämme wenden Sie sich an Ant. Esener, Wagner, Menzingen (Zug).

Auf Frage **238**. Wünschen mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Gebr. Müller, mech. Werkstätte, Näfels.

Auf Frage **239**. Gatt u. Cie., Maschinenfabrik u. Sieberei in Zürich-Wollishofen, wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Submissions-Anzeiger.

Kanalisation Winterthur-Töb. Erstellung eines Klärbassin's beim „Grasenstein“, Gemeinde Töb (Erd- und Betonarbeiten). Pläne, Vorausmaße und Bauvorschriften liegen auf dem technischen Bureau des Bauamtes Winterthur (Stadthaus, Zimmer Nr. 16) zur Einsicht. Uebernahmsofferten sind bis zum 30. Juni 1897, abends, mit der Aufschrift „Klärbassin“, dem Präsidenten der Kanalisationskommission, Herrn Bauamtmann Isler in Winterthur, einzureichen. Die Vergabe der Arbeiten erfolgt mit der Bedingung, daß mit dem Beginn derselben zugewartet werde, bis der h. Regierungsrat die Bewilligung dazu erteilt hat.

Kanalisation Winterthur-Töb. Die Gemeinden Winterthur und Töb eröffnen Konkurrenz über Erstellung des gemeinschaftlichen **Sammelfkanales** von der Gemeindegrenze bis zum Klärbassin beim „Grasenstein“ und eines Abzugskanales im Krugeler, Töb. Die betreffenden Pläne, Vorausmaße und Bauvorschriften liegen zur Einsicht auf dem technischen Bureau des Bauamtes Winterthur (Stadthaus, Zimmer Nr. 16). Reflektanten wollen ihre Offerten bis spätestens den 30. Juni 1897, abends, verschlossen und mit der Aufschrift „Kanalisation Winterthur-Töb“ dem Präsidenten der Kanalisationskommission, Herrn Bauamtmann Isler in Winterthur, einreichen. Die Vergabe der Arbeiten erfolgt mit der Bedingung, daß mit dem Beginn derselben zugewartet werde, bis der h. Regierungsrat die Bewilligung dazu erteilt hat.

Wasserversorgung Weiringen. Die Neufassung der Wasserquelle und der Bau der Wasserfassungskammer zu Brünigstein. Die Erstellung der eisernen Wasserleitung von circa 910 m Länge, bei 15 resp. 18 cm Lichtdurchmesser, mit konischem Einlauf, von der Fassungskammer bis zum Reservoir. Pläne, Voranschlag und Pflichtenheft liegen zur Einsicht in der Gemeindeganzlei auf. Uebernahmungsangebote für Teile oder das Ganze sind schriftlich, verschlossen und mit bezügl. Aufschrift bis 8. Juli, mittags, Herrn Dorfobmann Müller in Weiringen einzureichen.

Sämtliche Arbeiten der Unter-Frittenbachkorrektur, II. Sektion, von Vöchl bis Rippstalden (Bern). Pläne und Devis liegen zur Einsicht auf bei Hrn. G. Baumgartner, Präsident der Ausführungskommission, Unter-Frittenbach, woselbst Angebote in Prozenten bis und mit 26. Juni schriftlich eingereicht werden können.

Erstellung einer Warmwasserheizung im Schulhaus Brittnau (Dorf), Aargau. Beschrieb und Pläne können auf der Kanzlei eingesehen werden, welche auch nähere Auskunft erteilt. Offerten sind bis Ende dieses Monats verschlossen mit der Aufschrift „Warmwasserheizung“ dem Gemeinderat Brittnau einzureichen.

Wasserversorgung. La municipalité de St. Saphorin s. Morges voudrait établir une conduite d'eau d'une longueur de 3500 m. recevrait des offres pour fourniture de tuyaux en fer ou fonte de 80 et 100 mm de vide. S'adresser à M. le syndic avant le 1er Juillet.

Neues Gaswerk Schlieren bei Zürich. Die Erd- und Maurerarbeiten für die Fundationen der Coakshalle und zwar:

| | |
|------------------------|----------------------------|
| Erdarbeiten im Umfange | von ca. 900 m ³ |
| Maurerarbeiten (Beton) | von ca. 800 m ³ |
| dito (Berpust) | von ca. 200 m ³ |

Pläne, Bedingnisheft und Preisliste sind auf dem Bureau von A. Weiß, Ingenieur, Zürich, aufgelegt, der jede weitere Auskunft erteilen wird. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Coakshalle Schlieren“ bis 18. Juni 1897 an den Vor-

stand des Bauwesens II. Abteilung, Zürich, Herrn Stadtrat Luz, einzureichen.

Die Gemeinde Schangnau (Bern) schreibt zur öffentlichen Konkurrenz aus: Die Einfriedigung ihres Totenackers vermittelt auf **Cementsockel ruhendem Eisengeländer**. Liebhaber für Ausführung dieser Arbeit, sei's für das Ganze oder für die Ausgrab-, Transport-, Cementer- oder Schlosserarbeiten getrennt, wollen ihre Uebernahmsofferten bei Vicepräsident Johann Hadorn in Schangnau, welcher auf Verlangen nähere Auskunft gibt, bis den 20. ds. franko einreichen.

Renovation des Schulhauses in Kaltbrunn (St. Gallen), bestehend in Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Spengler- und Malerarbeiten. Vorschriften bei Gemeindevorstand Franz Fähr baselbst zur Einsicht und Offerten an denselben bis 24. Juni.

Wasserversorgung Tschugg (Bern). Lieferung und Montierung von circa 1800 m Leitung nebst Formstücken, Erstellung eines Reservoirs von 20 m³ Inhalt für die Wasserversorgung Tschugg. Pläne und Bauvorschriften bei Herrn Clavin-Probst, Lehrer in Tschugg. Offerten mit der Aufschrift „Wasserversorgung“ gesamt-haft oder einzeln, eventuell auch für Grabarbeit an „Wasserfontänmission Tschugg“ bis 30. Juni.

Hydrantenanlage in Horn (Luzern).

1. **Erdbarbeit**, bestehend in Doffnen und Wiedereindecken sämtlicher Leitungsraben von ca. 2000 m Länge, nach Plan.
2. Legen und Verdichten der **Röhrenleitung**.
3. Lieferung der in der Baubeschreibung bezeichneten **Materialien**.

Ferner wird zur Lieferung ausgeschrieben: Circa 400 m **Hydrantenschläuche** erster Qualität für 12 Atm. Druck.

Uebernahmsofferten sind bis und mit dem 30. Juni nächsthin schriftlich und verschlossen unter der Ueberschrift „Hydrantenanlage Horn“ der Gemeindeganzlei zu handlen des Gemeinderates einzureichen, woselbst der Plan, Baubeschreibung und Pflichtenheft zur Einsicht aufliegen.

Die Käseereigenossenschaft von Nebikon (Luzern) beabsichtigt, ein neues Käseereigebäude zu erstellen und eröffnet Konkurrenz für Uebernahme und Ausführung folgender einzelner, sowie der gesamten Bauarbeiten, als:

Das Ausgraben von ca. 350 m³ Erde.

Die Maurer- und Gipsarbeiten.

Die Zimmermanns-, Schreiner-, Schlosser- und Spenglerarbeiten.

Uebernahmsofferten sind bis und mit dem 25. Juni dem Genossenschaftspräsidenten Jakob Felber schriftlich einzureichen, woselbst diesbezügliche Arbeitspläne und Baubeschreibung auflegen und weitere Auskunft erteilt wird.

Für den Bau eines Schulhauses in der Gemeinde Teufen (Appenzell A. Rh.) werden die Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Dachdecker-, Spengler- und Glaserarbeiten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaße mit Baubeschrieb liegen beim Bauamtsverwalter zur Einsicht offen. Offerten sind mit Aufschrift „Schulhausbau Teufen“ verschlossen bis 22. Juni an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Hauptmann Knöpfel, einzureichen.

Wald-Vermessung. Die Gemeinde Churwalden eröffnet Konkurrenz über die instruktionsgemäße Vermessung der Gemeindegwaldungen Churwalden, rechts der Rabinja. Anmeldungen und Offerten nimmt entgegen bis zum 1. Juli 1897 der Vorstand.

Spenglerarbeiten, Turmbedachung, Helmkreuz und Blitzableiter der Kirche Gansingen (Aargau). Näheres bei Präsident E. Erdin bis 30. Juni.

Wasserversorgung Schaffhausen. Die Grabarbeit für die Erstellung der Hochdruckwasserleitung nach dem Gaishof in einer gesamten Länge von 1200 Metern. Die näheren Bedingungen können täglich zwischen 1 bis 3 Uhr auf dem Bureau der Betriebsleitung, Oberhaus 2. Stock, eingesehen werden. Eingaben sind an die Verwaltung der städt. Licht- und Wasserwerke zu richten.

Schulbänke. Die Schulgemeinde Bauma ist im Falle, circa **90 neue, zweiflächige Schulbänke** anzuschaffen. Die Konstruktion der Bänke soll neuesten Systems und den Vorschriften der bez. Gesetzesbestimmungen entsprechend sein. Es sind entweder Muster zur Einsicht zu liefern oder bez. Referenzen vorzuweisen. Die Lieferung der Arbeit hat bis Mitte Oktober 1897, event. bis Mitte April 1898 zu geschehen. Allfällige Bewerber für Uebernahme dieser Arbeit wollen ihre Offerten bis zum 30. Juni 1897 an Herrn Präsident Otter in Bauma einreichen, wo auch jede weitere Auskunft erhältlich ist.

Die Erstellung von zwei eisernen Balkenbrücken über den Lauibach auf der **Weiringen-Hof-Strasse**. Plan und Devis liegen auf der Gemeindeganzlei Weiringen zur Einsicht auf. Eingaben sind bis 27. Juni bei dem Ingenieur des I. Bezirks: H. Nebi in Interlaken, geschlossen mit der Aufschrift „Lauibrücke“ einzureichen.

Bekanntmachung der Stadt Craiova (Rumänien). Es ist beschlossen, am 16./28. August 1897 im Saale des Bürgermeister-

Amtes eine öffentliche Licitation mit geschlossenen Offerten und ohne Recht des Nachbietens, behufs Vergebung der Konzession zur Wasserversorgung der Stadt mit gutem Trinkwasser auf eine längere Reihe von Jahren, abzuhalten. Wir Bürgermeister kommen dem in der Sitzung des Gemeinderates vom 23. Mai 1897 gefassten Beschlüsse nach und bringen zur öffentlichen Kenntnis und derjenigen Gesellschaften, welche gelonnen sind, sich an dieser Konzession zu beteiligen, an dem genannten Tage, nachmittags 3 Uhr, sich zur Licitation zu präsentieren, und nebst der Offerte, in welcher die gewünschten Reserven und die Dauer der Konzession festgesetzt sind, auch die erforderliche provisorische Kaution von 25,000 Fr. laut Art. 3 der betreffenden Bedingungen mitzubringen, welche mit den anderen Akten jeden Tag in der Kanzlei des Sekretariates des Bürgermeisters-Amtes eingesehen werden können. Der Bürgermeister: A. C. Petrarica. Der Sekretär: C. F. Ruffy.

Vereinsfahne. Der Geschäftsangestellten-Verein der Stadt Bern ist willens, in kürzester Zeit eine Vereinsfahne anzuschaffen. Probebogen mit Preisangabe, gemalt oder gestickt, sind bis längstens den 20. Juni dem Präsidenten der Kommission, G. Barth, Dammweg 23, Bern, einzureichen.

Wasserversorgung Schottikon (Zh.) Die Erdarbeiten für Erstellung einer ca. 1000 Meter langen Brunnenleitung, nebst Erstellen der Brunnenstube, sowie Lieferung von Guhröhren. Angebote für die Erdarbeiten oder Lieferung der Röhren oder für beides zusammen sind verschlossen und mit der Aufschrift „Schulbrunnen-Erstellung“ bis spätestens den 20. Juni Herrn Konrad Schöch, Schottikon, einzureichen, wo auch nähere Auskunft erlangt werden kann.

Die katholische Kirchengemeinde Schönholzerweilen (Thurgau) ist willens, eine neue Turmuhr erstellen zu lassen, eventuell auch mit Viertelstundendoppelschlag. Hierauf reflektierende Grobuhrenmacher wollen sich mit Angabe der Offerten für Ausführung mit oder ohne den Viertelstundendoppelschlag wenden an das kath. Pfarramt: Jof. A. Hindemann, Schönholzerweilen.

Die Gemeinde Peist (Graubünden) eröffnet Konkurrenz für die Ableitung der Brunnenwasser. Auskunft über diesbezügliche Arbeiten erteilt der Vorstand.

Waldwegbau. Die Gemeinde Flims (Graubünden) eröffnet Konkurrenz über die Erstellung eines circa 1200 Meter langen Waldweges. Uebernahmsofferten beliebe man an G. Schmid, Revierförster, bis zum 20. Juni nächsthin einzureichen, bei welchem auch die Bauvorschriften und der Kostenvoranschlag eingesehen werden können.

Die Erd- und Maurerarbeiten für den Neubau der Methodisten-Kirche in Schaffhausen sind zu vergeben. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind bei J. Stamm, Architekt, einzusehen, und Offerten bis 19. Juni an Herrn Prediger Ddinga zur Zionsburg einzureichen.

Eine Teilstrecke des Straßenbaues Wiggen-Marbach-Schangnau, nämlich von Knubelmatt bis Eschlisbach, 3220 Meter

lang, und **die Verlegung des unteren Laufes des Silfernbaches, Marbach**, auf 340 Meter Länge. Die Pläne, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen können auf der Kanzlei des Baudepartements des Kts. Luzern eingesehen werden. Uebernehmer von gleichzeitig beiden, mit einander im Zusammenhang stehenden Bauten werden bevorzugt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Straßen- und Wasserbauten in Marbach“ bis zum 24. Juni nächsthin dem Baudepartement des Kts. Luzern einzureichen.

Die Gemeinde Benken (Zh.) eröffnet Konkurrenz über die Ausführung der Erd- und Betonarbeiten für Erstellung eines ca. 500 Meter langen **Cementröhrenkanales** von 60, 80 und 90 cm Lichtweite, sowie einer Anzahl **Einfestigschächte, Schlammsammler und Aufschlußleitungen**. Die Pläne und Bauvorschriften liegen auf der Gemeinderatskanzlei Benken, sowie auf dem Bureau des Ingenieurs des 4. Kreises in Winterthur (Niedergasse Nr. 2) zur Einsicht auf, woselbst auch Eingabeformulare bezogen werden können. Uebernahmsofferten sind bis 21. Juni 1897 verschlossen und mit der Aufschrift „Dolenanlage Benken“ versehen an den Gemeinderat Benken einzusenden.



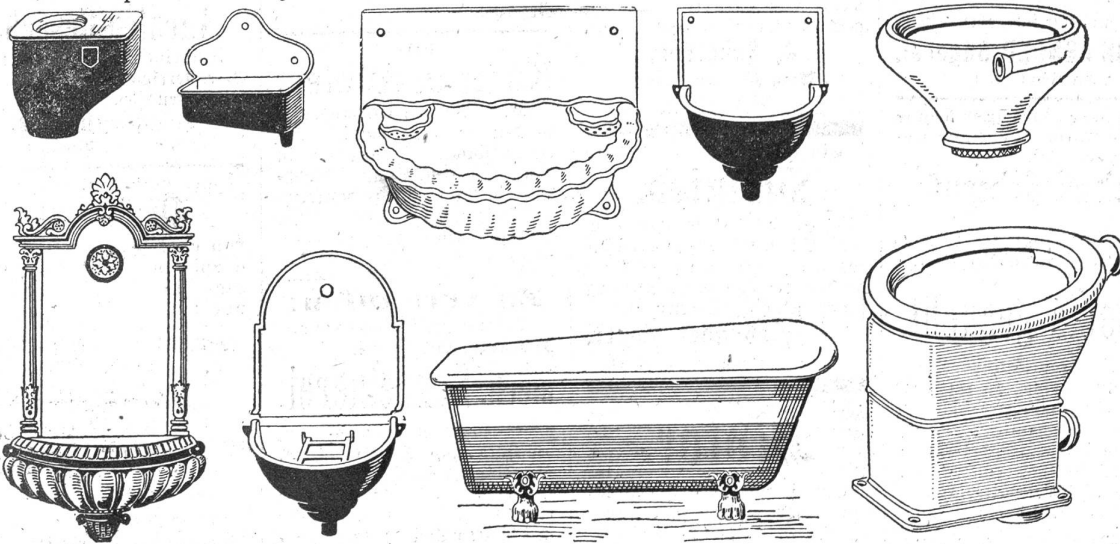
42

Pavillons, Veranden,

sowie **Verzierungen** nach eingesandten Zeichnungen od. eigenen Entwürfen erstellt geschmackvoll als Spezialität: **L. Gatzsch, Rüti** (Zürich).

Armaturenfabrik Zürich, Gessnerallee 34.

(Filiale Zürich der Armaturen- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. J. A. Hilpert, Nürnberg.)
Spezialität: Englische Closets und Wasserleitungs-Gegenstände in Porzellan und emailliertem Guss.



625